

Abteilung Planung und Rohbau

Montag, 12. Juni

2023

Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung

Schlussprüfung (SP) für 3-jährige Lehren, Lösungen

3

Lehrjahre

Lösungen

Für die ganze Prüfung gilt: Es dürfen keine Viertelpunkte gegeben werden.

Teil 1 – Leseverstehen – Teil 3

1a

Richtig Falsch

5a

1 Für die Lieferprobleme sind in erster Linie die Pandemie, der Lockdown in China und der Ukrainekrieg verantwortlich.

0.5 P

2 Vor allem Basler Geschäfte leiden besonders stark unter internationalen Lieferproblemen.

1.5 P

Richtig: Auch Basler Geschäfte

3 Damit aus dem Spital Entlassene und Rollstuhlfahrer*innen «mobil» bleiben, müssen sie oft mit einer «Zwischenversorgung» ausgerüstet werden.

0.5 P

4 Thomas Imgrüth ist Geschäftsführer eines Spitals.

1.5 P

**Richtig: Er ist Geschäftsführer des Sanitäts-
hauses St. Johann, einem Versorger für Hilfs-
mittel für Kranke und Betagte.**

5 Vor allem fertige Produkte können nicht geliefert werden.

1.5 P

Richtig: Es sind vor allem Einzelteile

6 Infolge der Mehrkosten wegen Lieferproblemen sind die Preise für Konsument*innen bereits um 5 – 15% gestiegen.

1.5 P

Richtig: Es sind Mehrkosten, die auf die Importeure zukommen. Die Preise für Konsumenten und Konsumentinnen werden erst in der Folge steigen.

7 Der Velomechaniker Bruno Gambino musste schon einmal eineinhalb Jahre auf ein Fahrradmodell warten.

0.5 P

8 Bruno Gambino erhielt von einem italienischen Lieferanten vier von acht bestellten Velos, weil er die Rechnungen immer pünktlich bezahlt und bei der Firmenbesichtigung Schokolade dabei hatte.

0.5 P

9 In der Pandemie wurde das Rheumamedikament Plaquenil kontingentiert.

0.5 P

10 Weil die Lieferketten rückverfolgbar sind, weiss der Apotheker François Bocherens immer genau, warum es Lieferverzögerungen gibt.

1.5 P

Richtig: Weil die Lieferketten nicht rückverfolgbar sind, weiss er nicht genau, was die Ursache ist.

Total 10.0 P (pro korrekten Entscheid 0.5 P, pro Korrektur 1.0 P)

1b **Lockdown in China – Coronakrise – Krieg in Ukraine – Treibstoffpreise** 2.0 P **5b**

2.0 P (pro richtige Markierung 0.5 P. Eine falsche Markierung hebt eine richtige auf.)

1c Unter Kontingentierung versteht man im Text Produkte / **Mengen** oder wertmässige Beschränkungen des **Aussenhandels** / Binnenhandels, welche meist durch Festlegung von **Höchstmengen** / Mindestmengen beim **Import** / Export erfolgen. 2.0 P **5c**

2.0 P (pro richtige Markierung 0.5 P. Eine falsche Markierung hebt eine richtige auf.)

Teil 2 – Grundwissen – Teil 1

2a **1. Ich mahne den Händler und setze ihm eine realistische Frist.**
2. wenn die Frist ungenutzt verstreicht, kann ich auf der Lieferung beharren und weiteres Warten in Kauf nehmen. Oder ich kann auf die Lieferung verzichten und vom Vertrag zurücktreten. 2.0 P **1a**

2.0 P (pro richtige Nennung 0.5 P)

2b **Ich kann den Händler betreiben.** 0.5 P **1b**

0.5 P

2c Handlungs- optionen	Laut OR stehen mir bei einer Mängelrüge drei Möglichkeiten zur Verfügung. Sinn machen hier nur zwei: Entweder ich verlange ein Handy mit funktionierender Speicherkarte (Ersatzlieferung) oder ich trete vom Vertrag zurück. <i>Keine Punkte für Minderung.</i>	1.5 P 1c
Frist	Ich muss den Mangel sofort beanstanden, sonst verwirkt mein Recht. <i>Bis maximal 2 Wochen gibt ebenfalls Punkte.</i>	

1.5 P (pro richtige Nennung 0.5 P)

2d

- Die AGB haben sehr oft Vorrang vor den gesetzlichen Bestimmungen im OR.
- Eine Firma kann in den AGB festhalten, dass ich bei einem Mangel kein Ersatzgerät bekomme, sondern nur Anspruch auf eine Reparatur habe.
- Die AGB sind nicht Teil des Vertrags.
- Ein Laden muss mich immer auf die AGB hinweisen.
- Wenn ich beim Onlinekauf mit einem Häkchen bestätige, dass ich die AGB gelesen habe, kann es sein, dass ich auf Rechte verzichte, die ich gemäss Gesetz hätte.
- Auch wenn AGB meine Rechte als Konsument unzulässig einschränken, kann ich mich rechtlich nicht wehren.

3.0 P 1d

3.0 P (je 0.5 für korrekt gesetztes Kreuz oder richtiges Erkennen, wo kein Kreuz gesetzt werden muss)

2e

- **Stärkerer Fokus auf lokale Anbieter und Produzenten (weil so lange Wege vermieden und mögliche Hürden ausgeräumt werden können)**
- **Höhere Nachfrage nach langlebigerer Qualitätsware (Nachhaltigkeit) und persönlicher Beratung (weil ich dann generell weniger häufig etwas kaufen und eventuell dann warten muss)**
- **vermehrtes Sparen + ev. Anlegen (weil ich aufgrund der langen Wartezeiten mein Verhalten ändere und mein Geld anders investieren kann)**
- **Vorräte anlegen (Hamstern) (hier wie bei "höhere Nachfrage")**
- **Einkauf da, wo kostenlos geliefert wird (da mir die Wartezeit in einer Form entschädigt wird und ich mich so auch wahrgenommen fühle).**
- **Vermehrte Onlinesucherei nach dem Ort mit den besten Bedingungen (Gratis-Lieferung und -Rücknahme, unkomplizierte Stornierung etc) (wie bei "Einkauf da...")**
-

2.0 P 1e

2.0 P (pro richtige Nennung 1.0 P und pro passende zugehörige Begründung 1.0 P)

2f

Wenn sich das Angebot verknappt und gleichzeitig die Nachfrage steigt, erhöht sich der Preis für eine Ware.

1.5 P 1f

1.5 P (je 0.5 P für formal korrekten Satz, für stimmige Verwendung der verlangten Begriffe und für inhaltlich stimmige Aussage)

2g

Diese Kündigung ist nichtig	sofortige Freistellung aufgrund von Diebstahl	Kündigung nach Ablauf des Mutterschaftsurlaubs allein aufgrund der Mutterschaft	Kündigungsfrist wurde nicht eingehalten
Die Kündigung erfolgt aus Rache, weil Sie Ihre Rechte einfordern	Umstrukturierung als möglicher Grund der Kündigung	Ziel dieser Kündigung ist die Umwandlung des Arbeitsvertrags	Auch diese Kündigung muss auf Verlangen begründet werden
Kündigung wegen Rauchallergie des Arbeitnehmers, ohne dass der Arbeitgeber Schutzmassnahmen getroffen hat	Kündigung aufgrund der politischen Gesinnung	Kündigung, weil Sie vor Gericht als Zeugin oder Zeuge auftreten	Kündigung, weil Sie der Konkurrenz Geschäftsgeheimnisse verraten haben
Das Arbeitsverhältnis ist trotzdem beendet	Kündigung während einer laufenden Sperrfrist.	Finanzielle Entschädigung von maximal sechs Monatsgehältern möglich	Kündigung wegen wiederholtem Zuspätkommen trotz Ermahnung der Arbeitgeberin

4.0 P **1g**

4.0 P (pro richtige Nennung 0.5 P)

2h

<p>a) Das Verhalten ist bereits angemahnt worden, geändert hat sich die Situation aber nicht. Deswegen wäre eine fristlose Kündigung vorstellbar.</p> <p>b) Er könnte eine ordentliche Kündigung aussprechen und mich ab sofort freistellen. In diesem Fall hätte ich weiterhin Anspruch auf meinen Lohn bis zum Ende der regulären Kündigungsfrist.</p>	2.0 P 1h
--	-----------------

a) 1 P, jeweils 0.5 P für stimmige Antwort und 0.5 P für passende Begründung

b) 1 P, 0.5 P für Möglichkeit und 0.5 P für Folgen

3a 4.0 P **2a**

Dienstleistungen	Investitionsgüter
Medizinische Versorgung Tankstelle Pflege Spital	Förderband Zapfsäule
Gebrauchsgüter	Verbrauchsgüter
Rollstuhl Velokette Handy Skijacke	Benzin Pille Toilettenpapier Strom Erdöl Impfstoff Gesichtsmaske

4.0 P (je 0.5 P pro richtige Nennung)

3b 3.0 P **2b**

Glück	Anerkennung Liebe Zugehörigkeitsgefühl	Freiheit Geborgenheit
--------------	---	--

3.0 P (je 0.5 P pro richtige Markierung)

3c 2.5 P **2c**

Individualbedürfnisse	→	Kollektivbedürfnisse
Elektrische und elektronische Geräte	→	Kraftwerke
Autofahren	→	Strassen, Autobahnen
Studium	→	Schulen, Hochschulen
Optimale medizinische Versorgung	→	Spitäler
Umweltgerechte Abfallentsorgung	→	Recycling-Anlagen
Persönliche Sicherheit	→	Polizei, Feuerwehr

2.5 P (5 x 0.5 P pro richtige Nennung)

3d 2.0 P **2d**

a) Unfälle führen dazu, dass bezahlte Dienstleistungen von ärztlichem Personal, Autospenglern, Garagisten etc. In Anspruch genommen werden. Es verdienen also verschiedene Menschen Geld mit dem «Reparieren».

b) Naturkatastrophen, Epidemien, ev. lange Arbeitszeiten, wenig Umweltvorschriften, ...

- a) 1 P
- b) 1 P (je 0.5 P)

Teil 3 – Grafiken – Teil 2

- 4a** Abfälle, die aus Haushalten stammen. Beispiele: **Kehricht** (gemischt Abfälle), **separat gesammelte Abfälle (Glas, Papier, Karton, Metalle, Textilien, Grünabfall, PET, elektronische Geräte)** und **Sonderabfälle (Batterien, Speiseöl, Altholz)**. 2.0 P **3a**

Abfälle, die aus Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeitstellen stammen und deren Zusammensetzung betreffend Inhaltsstoffe und Mengenverhältnisse mit Abfällen aus Haushalten vergleichbar sind. Alle anfallenden Abfälle aus Unternehmen zählen zu den **«übrigen Abfällen» bzw. Betriebs-, Gewerbe- oder Industrieabfälle.**

2.0 P (je 0.5 P pro richtige Nennung)

- 4b** 3.5 P **3b**

	Rich- tig	Falsch
Das Bruttoinlandprodukt BIP und die Siedlungsabfälle entwickeln sich von 1990 bis 2013 in etwa symmetrisch, danach unterscheiden sich die beiden Kurven im Jahr 2018 um weniger als 10 Indexpunkte.		X
Bis ins Jahr 1997 entwickelten sich die Menge der Siedlungsabfälle der Wohnbevölkerung entsprechend.	X	
Die Wohnbevölkerung hat hingegen stärker zugenommen als die die Siedlungsabfälle.		X
Die Siedlungsabfälle pro Person unterscheiden sich im Jahr 2013 um 25% von den Siedlungsabfällen allgemein.	X	
Die Kurven der Siedlungsabfälle und die der Wohnbevölkerung unterscheiden sich im Jahr 2012 im Vergleich zum Jahr 2018 um 22 Indexpunkte. Dies zeigt die ansteigende Abfallproblematik eindrucklich auf.		X
Pro erwirtschafteten Franken wurde 2013 ungefähr dieselbe Abfallmenge wie 1990 verursacht.		X
Die Umweltbelastung durch Siedlungsabfälle befand sich 2018 auf dem Höhepunkt.	X	

3.5 P (je 0.5 P pro richtig gesetztes Kreuz)

- 5a** Aussage 1: 2.0 P **4a**
Im ersten Quartal von 2012 beträgt der Anteil an offenen Stellen im Vergleich zu allen Stellen ca. 1.25%.

Aussage 2:

Im zweiten Quartal von 2020 hat sich die Anzahl an Beschäftigten um 0.5% im Vergleich zum Vorjahresquartal vermindert.

2.0 P (pro Aussage 1.0 P.)

5b Ungeachtet der grossen Unsicherheiten, die derzeit die globale Wirtschaftslage prägen, kann sich die Schweiz auf einen nach wie vor sehr dynamischen Arbeitsmarkt stützen. Während die Anzahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2016 / **2020** / 2022 einen Tiefstwert mit minus 0.5 Prozent erreicht hat, stieg die Anzahl an Beschäftigten im 2. Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahresquartal um über 1 Prozent/ **2 Prozent** / 3 Prozent. Gleichzeitig hat sich der Anteil an offenen Stellen im vom ersten Quartal 2012 bis zum 2. Quartal 2022 nahezu **verdoppelt** / verdreifacht/ vervierfacht. Grundsätzlich könnte die Abnahme/ die Stagnation/ **das Wachstum** der Beschäftigung anhalten, allerdings haben derzeit 41 Prozent der Unternehmen Probleme, qualifizierte Arbeitgeber/ **Arbeitskräfte** / Firmen zu finden.

2.5 P **4b**

2.5 P (pro richtige Markierung 0.5 P)

Teil 4 – Schreibauftrag

6a **4.5 P** **6a**

Argumente	Pro	Kontra
Wer weniger konsumiert, produziert weniger Abfall. Damit brauche ich weniger Ressourcen und schone durch den bewussten Umgang damit auch unsere Umwelt.	X	
Fast alle Rohstoffe müssen in die Schweiz importiert werden. Wenn ich meinen Konsum einschränke, schade ich indirekt auch der Wirtschaft.		X
Ich will meinen Kindern eine lebenswerte Welt hinterlassen. Dies erfordert einen Verzicht oder eine Einschränkung der umweltschädigenden Güter.	X	
In erster Linie müssen die Konzerne in die Verantwortung genommen werden. Da ist der Hebel ungleich grösser.		X
Ich bin nicht bereit, meinen Konsum einzuschränken. Schliesslich arbeite ich für mein Geld und möchte mir auch das leisten, was mir gefällt.		X
Nicht alle auf der Welt sind so privilegiert wie wir in der Schweiz. Deshalb empfinde ich es als wichtig, dass auch ich meinen Konsum einschränke und überdenke.	X	
Mit weniger Konsum allein ist es nicht getan. Es braucht einen ganzheitlicheren Ansatz, um den diversen globalen Problemen entgegenzuwirken.		X
Ich glaube daran, dass wir unseren Verbrauch über technologischen Fortschritt innert nützlicher Frist in den Griff bekommen werden. So muss ich an meinem Lebensstil nichts anpassen.		X
Es braucht Lenkungsabgaben: Wer mehr Ressourcen verbraucht, soll mehr zahlen. So zahlen diejenigen, welche die Ressourcen brauchen, was fairer ist und die Leute eventuell auch zum Nachdenken anregt.	X	

4.5 P (pro richtiges Kreuz 0.5 P.)

6b Mögliche Argumente siehe 6a

17.0 P 6b

Bewertungsschema «Stellungnahme»

Titel:	Inhaltlich präziser, aussagekräftiger Titel	1.0 P
Einleitung:	Es wird kurz und bündig beschrieben, worum es im Text geht. (1 P) Sprachlich gut formuliert (1. Satz: Frage, Zitat, Aussage o.Ä.) (1 P)	2.0 P
Argumente:	Der Hauptteil enthält zwei Argumente. Diese sind formal vollständig (1 Punkt pro Argument) und plausibel (1 Punkt pro Argument)	4.0 P
Schluss:	Der Schluss enthält ein Fazit bzw. eine Entscheidung.	1.0 P
Textgliederung:	Der Text ist äusserlich gegliedert in: Einleitung, Hauptteil, Schluss	1.0 P
Innere Gliederung:	Der Aufbau ist logisch, die Bezüge verweisen auf die korrekten Referenzobjekte und die Verbindungen zwischen den Abschnitten sind stimmig. Die Mehrheit der Sätze ist aus Haupt und Nebensätzen gebildet.	2.0 P
Wortschatz:	Der Wortschatz ist angemessen vielfältig und präzise. Fachbegriffe werden korrekt angewendet.	2.0 P
Grammatik:	Korrekte Grammatik (vgl. Referenzliste)	2.0 P
Rechtschreibung:	Korrekte Rechtschreibung und Zeichensetzung. (vgl. Referenzliste)	2.0 P
	Weniger als 100 Wörter: Minus 1 Punkt	(-1.0 P)
	Weniger als 50 Wörter: Minus 2 Punkte	(-2.0 P)
	Maximum Punkte	17 P

Referenzliste

	Anzahl Wörter							
Korrekte grammatikalische Formen	Anzahl Fehler	Durchschnitt pro Wörter	< 1 Fehler pro 50 Wörter	bis 1 Fehler pro 45 Wörter	bis 1 Fehler pro 40 Wörter	bis 1 Fehler pro 35 Wörter	> 1 Fehler pro 30 Wörter	
			2 <input type="checkbox"/>	1.5 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0.5 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>	
Korrekte Rechtschreibung und Zeichensetzung	Anzahl Fehler	Durchschnitt pro Wörter	< 1 Fehler pro 40 Wörter	bis 1 Fehler pro 35 Wörter	bis 1 Fehler pro 30 Wörter	bis 1 Fehler pro 25 Wörter	> 1 Fehler pro 20 Wörter	
			2 <input type="checkbox"/>	1.5 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0.5 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>	